

Oberflächenwasserableitung des Bunkers Erwin

Schlagwörter: [Abwasserkanal](#), [Kanal \(Wasserbau\)](#), [Abwasserleitung](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Börfink

Kreis(e): Birkenfeld (Rheinland-Pfalz)

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Die Oberflächenwasserableitung liegt an der Kreisstraße K 49 auf halbem Wege zwischen Bunker Erwin und einem Wanderparkplatz, der den Einstieg zum Wanderweg „Traumschleife Börfinker Ochsentour“ darstellt.

Die Bunkeranlage war ein ehemaliger Kommandostützpunkt der NATO, von dem aus der Luftraum zu Zeiten des Kalten Krieges überwacht wurde. Heute ist die Anlage in Besitz der Leonberger ITVT GmbH, die in 2015 ein Hochleistungsrechenzentrum installierte. Ein besonderer Nebeneffekt für die Gemeinde Börfink ist der dadurch entstandene Anschluss an schnelles Internet.

Der in Beton gefasste Kanal gehört zum Bunker Erwin. Er ist in den Hang gebaut und hat mit ca. 45° einen relativ großen Böschungswinkel, der eine hohe Fließgeschwindigkeit des Oberflächenwassers mit sich bringt. Im Kanal ist eine Treppe eingebaut worden, um die Fließgeschwindigkeit zu verringern. Am Ende des Kanals ist ein offener Revisionschacht mit einem lichten Maß von 50 cm x 50 cm zu sehen. Gegen das Eindringen von großen, festen Gegenständen ist dieser mit fünf horizontal angebrachten Eisenstangen gesichert.

Mit einer Fläche von ca. 20.000 m² ist das Gelände ungefähr so groß wie drei Fußballplätze. Legt man den durchschnittlichen Jahresniederschlag der Jahre 1960-1990 von Börfink mit 1132,7 l/m² zu Grunde, müssten jährlich etwa 22,6 Mio. Liter Oberflächenwasser in den Traunbach abgeleitet werden. Die Zuleitung zum Traunbach verläuft unterhalb der Kreisstraße K 49. Durch ein rundes Rohr (Durchmesser ca. 40 cm) gelangt das Wasser in den Wildbach.

(Ralf Holzmann, Universität Koblenz-Landau, 2016; freundliche Hinweise von Herrn D. Harig, Verbandsgemeindeverwaltung Birkenfeld)

Internet

vg-birkenfeld.de: Wasserversorgung der Verbandsgemeinde Birkenfeld (abgerufen: 21.03.2016)

Oberflächenwasserableitung des Bunkers Erwin

Schlagwörter: Abwasserkanal, Kanal (Wasserbau), Abwasserleitung

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Literaturlauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Historischer Zeitraum: Beginn 1963

Koordinate WGS84: 49° 41 49,7 N: 7° 04 54,35 O / 49,69714°N: 7,08176°O

Koordinate UTM: 32.361.668,06 m: 5.506.724,30 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.578.087,41 m: 5.507.284,81 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Oberflächenwasserableitung des Bunkers Erwin“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-249642> (Abgerufen: 17. Dezember 2025)

Copyright © LVR

